

Abteilung Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport

07.07.2021

Telefon: 902778703

## Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 13. Juli 2021

### 1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Kommunale Impfstelle für Tempelhof-Schöneberg

Beschluss der BVV vom 18.10.2017

Drucksache Nr. 0428/XX

### 2 Berichterstatter\_in

Oliver Schworck

### 3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Mitteilung zur Kenntnisnahme an die BVV Tempelhof-Schöneberg weiterzuleiten.

### 4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

### 5 Rechtsgrundlage

§ 36 BezVG

### 6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

### 7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Kosten für den Betrieb einer Impfstelle wurden in die Haushaltsplanungen aufgenommen.

## 8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

## 9 Mitzeichnung



Oliver Schworck  
Bezirksstadtrat

## Anlagen

Drucksache Nr. XXX/XX

**Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über den Beschluss der BVV vom 18.10.2017 Drucksache Nr. 0428/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 18.10.2017 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt zu prüfen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Maßnahmen eine kommunale Impfstelle eingerichtet werden kann.

Deren Aufgabe soll sein: Beratung von Bürgerinnen\* und Bürgern\* und systematische Elterninformation zum altersentsprechenden Impfstatus z.B. bei Kita- und Schulanmeldung; Durchführung von Impfungen; Statistische Erfassung und regelmäßige Berichterstattung zum Durchimpfungsstand.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die Auswertung vorliegender Daten (u.a. der Daten aus den Einschulungsuntersuchungen) hat aufgezeigt, dass bisher keine ausreichenden Durchimpfungsraten der Kinder und Erwachsenen erreicht wurden. Es ist deshalb sinnvoll, dass das Gesundheitsamt künftig subsidiär und sozialkompensatorisch Aufklärung und Impfungen anbietet. Insbesondere Bürger\_innen, die keinen regelmäßigen Zugang zum Haus- oder Kinderarzt, Sprachbarrieren oder einen erhöhten Beratungsbedarf haben, können vom Gesundheitsamt geimpft werden, ggf. auch in der Häuslichkeit.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es nicht effektiv ist, nur die Impfbuchkontrollen und eine nachfolgende Terminvereinbarung anzubieten. Niedrigschwellig sollen auch direkt Impfungen im Sozialraum angeboten werden. Es soll feste Impfstellen mit regelmäßigen Sprechzeiten in den Dienstgebäuden und weiteren Orten im Bezirk verteilt geben, die sich an den Bedarfen (entsprechend der Auswertung der Einschulungsuntersuchungen) und der Zusammensetzung der

Sozialräume orientieren. Zusätzlich der Bezirk aktuell auch mobile Impfmöglichkeiten. Die Angebote richten sich an o.g. Kinder und Erwachsene zur Umsetzung der Empfehlungen der STIKO.

Das Gesundheitsamt hat für den Betrieb einer Impfstelle Personalkosten in die Haushaltsplanung und über den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst eingeplant. Es handelt sich um 1 VZÄ Arztstelle, 2,0 VZÄ Medizinische Fachangestellte und 2 VZÄ SozialarbeiterIn).

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 13.07.2021

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin



Oliver Schworck  
Bezirksstadtrat